

## Sonntagsgedanken

VON MARTIN STIERAND



### Das Mobile meiner Kindheit

Vor kurzem war in meinem Seelsorgebüro im Krankenhaus eine Kollegin. Sie erzählte mir, dass sie sich zum ersten Male in ihrem Leben auf den Jakobusweg machen wollte.

Von der litauischen Grenze quer durch Polen. „Alleine“, sagte sie, „mein Mann ist einverstanden, weil er verstanden hat, was ich brauche: mal eine Auszeit, nicht mehr auf den Computer starren, sondern die lebendige Natur erleben. Nicht mehr Eingetaktetsein in unerbittliche Leistungsprofile, sondern wieder den Rhythmus des Gehens erleben. Nicht mehr das fünfzehnmündige Kantinensessen, sondern ein Vesper unter der Sonne oder womöglich im Regen. Vor allem möchte ich meinen Atem wieder spüren und spüren, dass ich es selbst bin, die atmet, nicht, dass ich geatmet werde. Menschen unterwegs begegnen: ja, aber vielleicht erst später, wenn ich wieder bei mir bin. Und nur punktuell. Ich bin übrigens auch ein wenig in meiner Vergangenheit unterwegs, denn ich komme aus diesem Landstrich. Doch dieser Weg ist neu ... und kaum begangen.“

Ihre Gedanken haben mich nachdenklich gemacht. Ich entdeckte Anteile meiner eigenen Sehnsucht und Gedanken und Verhaltensweisen darin, denen ich selbst ein Stück weit folge. Auch ich pilgere und wandere sehr gerne. Work-Life-Balance, dieses moderne Wort drückt auch etwas davon aus: meine Balance wieder finden.

Meine Balance finden, bevor sich Überforderung einstellt, Burn-out, Unzufriedenheit, Jammern, womöglich Depression. Meine Balance finden im Tagesablauf, im natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus. Balance finden im jahreszeitlichen Rhythmus. Schließlich im anstehenden Lebensalter. Balance zwischen Aktion und Meditation.

Als Kind habe ich gerne gegen das Mobile über meinem Bett gepustet. Ein Mobile aus lauter Fischen, von meiner Mutter gebastelt. Es war faszinierend, zu sehen, wie sich allmählich wieder alles auspendelte, wie das komplizierte System von Drähten, Schnüren und Gewichten zur Ruhe kam.

Wie alles zusammenhängt und sich bedingt. Zu starkes Pusten, das war mir bald klar, hat das Ganze so verheddert, dass es nur mühsam wieder zu entwirren war.

Also: meine Balance finden, damit ich ausgeglichen bin. Das ist eine ganz persönliche Aufgabe und Angelegenheit. Wir Menschen sind von Natur aus zum Gehen geboren, also Läufer. Und haben andererseits die Fähigkeit, lange auf einem Platz zu verweilen, sei es im Flugzeug oder in einer Wagner-Oper. Gehen und Sitzen: auch so eine Balance, die gefunden werden muss.

Die besten Gedanken und kreativen Prozesse kommen uns aber oft, wenn wir alleine sind, unsere innere Mitte spüren. Als Kind habe ich den Faden, mit dem das Mobile an der Decke befestigt war, kaum beachtet.

Heute denke ich manchmal darüber nach, was er bedeutet und dass der oberste Punkt ganz ruhig ist. Da scheint Raum und Zeit, und damit auch Bewegung, aufgehoben ... und doch das Ganze zu halten. Da ist der Übergang zur Religion, zu einem Gott, der uns hält. Mir kommt das Bild in den Sinn, wie Jesus am Herzen Gottes ruht. Ganz ausgeglichen und gelassen.

Wer in Balance mit sich ist, gilt als ausgeglichen. Die Präsenz ausgeglichener Menschen bewirkt oftmals auch eine Balance zwischen Menschen in einer Gruppe.

Das wünsche ich uns: dass jeder zu einer austarierten Balance findet, damit sein Lebens-Mobile entfaltet bleibt.

Martin Stierand ist Krankenhaus-Seelsorger am Rems-Murr-Klinikum in Winnenden

# Vernissage in der Volkshochschule

Die Künstlergruppe Art U Zehn hat am Donnerstag ihre neue Ausstellung „Alb-Backen“ präsentiert

VON UNSEREM MITARBEITER  
LEO EDLINGER

Waiblingen.

In der Ausstellung „Alb-Backen“ sind bis zum 23. Januar die Werke der Gruppe „Art U Zehn“ zu sehen. Wie die Schwäbische Alb sie inspiriert hat und was es mit dem Titelzusatz „Alles andere als altbacken und brotlos“ auf sich hat, haben die Künstler bei einer Vernissage am Donnerstag erklärt.

„Alb-Backen: Alles andere als altbacken und brotlos“ heißt die neue Ausstellung der Künstlergruppe „Art U Zehn“. Am Donnerstag ist sie im Foyer der Volkshochschule (VHS) im Bürgermühlenweg eröffnet worden. Dort ist sie ein halbes Jahr lang zu den Öffnungszeiten der VHS zu sehen.

Im Titel spielt die Gruppe mit mehreren Elementen: Mit dem Wort „altbacken“, mit einem Motto-Wochenende zum Thema „Backen“ auf der Schwäbischen Alb und dem Klischee der „brotlosen Kunst“.

Auf die Spuren der Vergangenheit haben sich die Künstler begeben: und zwar auf die Spuren des Vaters und des Bruders von Gruppenleiterin Ursula Schäfer. Beide haben auf der Schwäbischen Alb gemalt und gezeichnet. Im Frühjahr 2016 hat sich Art U Zehn deshalb zwei Tage lang auf die Schwäbische Alb begeben, dort gemalt, gezeichnet und gebacken. Die nun veröffentlichten Werke zeigen Eindrücke und Erlebnisse des Aufenthalts.

### Künstlerwochenende auf der Schwäbischen Alb

Die Werke haben zwei thematische Schwerpunkte. Der erste ist die Landschaft der Schwäbischen Alb. Dort sammelten die Künstler Eindrücke des schwäbischen Hochlandes und setzten sich mit der einzigartigen Natur Süddeutschlands auseinander. Der zweite Schwerpunkt waren die Erfahrungen, die sie beim Backen im Backhaus Weinstein gewonnen haben. Hefezopf und Leinenbrot gab es am Ende in goldbraunen Farben zu bestaunen.

Im Fokus des Eröffnungsabends standen die Künstler selbst. Sieben Künstler wurden zu ihren Werken und ihrer Leidenschaft für die Malerei befragt. Heike Petelka, die hauptberuflich als Innenarchitektin arbeitet, beschreibt ihre Beziehung zur Kunst so: „Die Malerei ist für mich viel mehr als nur ein Hobby. Es entsteht regelrecht eine Sehnsucht. Ein Verlangen, das nur durch die Malerei selbst gestillt werden kann. Erst dann merkt man, wie viel es einem wirklich bedeutet.“



Auf reges Interesse ist die Ausstellungsöffnung gestoßen.

Bilder: Büttner

### Sie spielen mit Farben, Formen und Techniken

Unter den Anwesenden waren auch Ursula und Michael Schäfer. Das Paar hält innerhalb von Art U Zehn die Fäden in der Hand. „Malerei ist schon seit meinem 13. Lebensjahr ein Teil von mir“, sagt Ursula Schäfer. Sie und ihr Mann haben vor über zehn Jahren die Künstlergemeinschaft mit ins Leben gerufen. Ein Meilenstein war die Eröffnung des Ateliers Schäfer im Jahr 2008. Dafür ließen sie eine 1746 erbaute Scheune von Grund auf umbauen und renovieren. Heute erfreuen sich dort Besucher aller Art verschiedenster Ausstellungen.

Jeder Künstler und somit jedes Bild haben eine ganz eigene Art der Interpretation und Gestaltung. Sie spielen mit Farben,

Formen und verschiedenen Maltechniken. „Manchmal, wenn man ein Bild mit weißer Farbe eigentlich ‚löschen‘ möchte, entstehen gelegentlich ganz unerwartet neue Werke. Diese bezeichnen wir als Geschenke, da die Kunst uns dadurch zeigt, wie einzigartig sie ist“, sagt Michael Schäfer.

Die seit über zehn Jahren bestehende Künstlergemeinschaft widmet sich verschiedensten Kunstarten und Stilrichtungen. Die in der Regel auf Acrylfarben basierenden Gemälde dienen den Künstlern dazu, ihre Gefühle und Ideen zum Ausdruck zu bringen. Ein wichtiger Aspekt ist für die Gruppe vor allem der Austausch untereinander. Leidenschaft: Gemeinsam leiden und gemeinsam schaffen, sagen sie einhellig auf der Bühne. Dabei seien sie schonungslos ehrlich zueinander.

Mit den Gedanken sind die Künstler bereits bei kommenden Vorhaben und Veranstaltungen. Die Ausstellung namens „Durchblick“ ist von Freitag, 20. Juli, an in der Sonnenberg Klinik in Stuttgart zu sehen. Als weitere große Veranstaltung steht die Remstal-Gartenschau im kommenden Jahr auf dem Programm. Mit einem Künstlercafé wollen sie möglichst vielen Menschen Einblick in ihre Kunst gewähren und ihre Begeisterung und Leidenschaft teilen.



Gefühlsvolle Streichmusik stimmte auf die Ausstellung ein.

## Heute in Waiblingen

**Stadt Waiblingen:** 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.

**Recyclinghof, Problemüllsammelstelle:** 9 bis 12 Uhr in der Düsseldorfer Straße Annahme wiederverwertbarer Wertstoffe und von Problemüll.

**Drachenbootcup:** 14. Waiblinger Drachenbootcup, Start bei der Rudergesellschaft Ghibellinia Waiblingen.

**TV Bittenfeld:** Most- und Rettichfest und 9.30 Uhr Handball-Großfeldturnier auf dem Sportplatz hinter dem Vereinsheim).

**Remstaler Tauschring:** 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17.

**Buchhandlung Osiander:** 10 bis 12 Uhr Tauschbörse Panini-Fußballbilder, Kurze Str. 24.

**Städtischer Häckselplatz:** 12 bis 16 Uhr am Schüttelgrabenring geöffnet.

**Forum Mitte:** Sommerfestes im Innenhof (bei schlechtem Wetter in den Räumlichkeiten), 14 Uhr Eröffnung.

**Lauftreff:** 16 Uhr im Kostosol.

**Sonntag**  
**WN-Süd Vital:** 8 Uhr Nordic-Walking-Treff vor dem Wasserturm.

**Schwäbischer Albverein Hohenacker:** 8.30 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt nach Amstetten und anshl. Wanderung zum Tiroler Felsen.

**ADFC Waiblingen:** 9 Uhr Treffpunkt am Brunnen beim Bürgerzentrum zur Fahrrad-Tour „Stuttgarter Rössleweg“, ca. 75 km.

**Schwäbischer Albverein Waiblingen:** 9.15 Uhr Treffpunkt am Bahnhof, Abfahrt mit S-Bahn 9.30 Uhr zur anshl. Wanderung „Berg Baden Württembergs den Hohenasperg“.

**TV Bittenfeld:** Most- und Rettichfest und Minispielfest für Kinder, nachmittags Joe Späth, Unplugged Rock.

**Hohenacker Sommer:** 10 Uhr ökom. Gottesdienst, ab 11 Uhr auf dem Dorfplatz der „Neuen Mitte“, mit Kinderprogramm und musikalischer Bühne.

**Armare Waiblingen:** 10 bis 10.45 Uhr Sport im Park - Selbstverteidigung, Treffpunkt Haupteingang der Rundsporthalle.

**Galerie Schäfer:** 10 bis 13 Uhr Matinée zur Ausstellung „alle Register“ von Anton Zirkelbach, Seestr. 9.

**Biergarten Schwaneninsel:** ab 11 Uhr Old Fashion Jazzband, Winnender Str. 4.

**Michaelskirche:** 19 Uhr Gioachino Rossini „Petite Messe Solennelle“, Oper in der Kirche.

**Büchereien**  
**Stadtbücherei:** Samstag 9 bis 14 Uhr geöffnet, Marktdreieck, Kurze Straße 24.

**Ortsbüchereien:** geschlossen.

**Bäder**  
**Hallenbad Waiblingen:** Samstag 8 bis 20 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr Spielenachmittag. Sonntag 8 bis 20 Uhr geöffnet.

**Freibad Waiblingen:** Samstag und Sonntag 7.30 bis 21 Uhr geöffnet.

**Freibad Bittenfeld:** Samstag und Sonntag 7.30 bis 21 Uhr geöffnet.

**Museum/Ausstellungen**  
**Samstag**  
**Galerie Stihl:** 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Dior, Lacroix, Gaultier. Haut Couture auf Papier“, bis 12. August.

**Hochwachturm:** 11.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

**Kulturhaus Schwanen:** 17 bis 22 Uhr Ausstellung von Carsten Lang „Abstrakt, Abstrakter, Calan“; bis 24. Juli.

**Haus der Stadtgeschichte:** 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Spinnst Du?“, selbstgemacht & selbstgetragen. Weingärtner Vorstadt 20 (Eingang Galerieplatz); bis 04. November.

**Sonntag**  
**Galerie Stihl:** 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Dior, Lacroix, Gaultier. Haut Couture auf Papier“; 16 Uhr Familienführung; bis 12. August.

**Hochwachturm:** 11.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

**Haus der Stadtgeschichte:** 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Spinnst Du?“, selbstgemacht & selbstgetragen. Weingärtner Vorstadt 20 (Eingang Galerieplatz); bis 04. November.

**Nachtdienst-Apotheken**  
**Samstag**  
**Adler-Apotheke, Kernen-Rommelshausen,** Fellbacher Straße 1.

**Apotheke am Kronenplatz, Winnenden,** Marktstraße 1.

**Sonntag**  
**Apotheke Korber Höhe, Waiblingen,** Salierstraße 7/2.

**Römer-Apotheke Mache, Winnenden,** Karlstraße 8.

**Ärztliche Notdienste**  
**Notfallpraxis Waiblingen** in der Zentralklinik, Alter Postplatz 2, ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl): geschlossen.

**Allgemeinmedizin:** Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, zu erreichen unter ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl oder Notfallpraxis Schorndorf: nachts 18 bis 7 Uhr, Schlichtener Str. 105 zu erreichen unter 116 117).

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schorndorf:** Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 23 Uhr, im Rems-Murr-Klinikum, Schlichtener Str. 105, Schorndorf, Praxisnummer 07181/99 03 30 oder zentrale Rufnummer 116 117.

**Chirurgisch-orthopädischer Notdienst, Rems-Murr-Klinikum Winnenden,** Am Jakobsweg 1, Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Anmeldungen in der Notfallaufnahme.

**Augenärztl. Notfallpraxis:** Notfallpraxis am Katharinenhospital, Stuttgart, Kriegsbergstraße 60, oder unter ☎ 0 18 05/6 07 11 22. **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr.

**Zentraler Kinder- und jugendärztlicher Notdienst:** Samstag und Sonntag durchgehend bis Montag 8 Uhr, feiertags vom Vortag ab 18 Uhr bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag, in den Ambulanzzimmern der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum, Am Jakobsweg 1, Winnenden oder Notdienste unter ☎ (0 18 06) 07 36 14 oder ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl). **Schlaganfall-Notdienst:** Rems-Murr-Klinikum Winnenden oder Schlaganfallzentrum Rems-Murr-Klinik Schorndorf, unter ☎ 112.

**Soziale Dienste**  
**Kath. Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizin. Versorgung ☎ 0 71 51 / 56 33 47.

**Diakonie- und Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden: Waiblingen ☎ 0 71 51 / 5 68 18-70, Beinstein ☎ 5 68 18 85, Bittenfeld ☎ 0 71 46 / 28 24 68, Hohenacker/Hegnach/Neustadt ☎ 0 71 51 / 8 14 64.

**Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung:** ☎ 0 71 51 / 5 68 18 - 88.

**DRK:** Ambulante Pflege, mobile Dienste, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Fahrdienste: ☎ 0 71 51/20 02 -69.

## In Kürze

**Waiblingen.**  
Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport findet am Dienstag, 10. Juli, von 18 Uhr an im Sitzungsraum Kleiner Kasten des Waiblinger Rathauses statt.

**Waiblingen.**  
Der Jahrgang 1937/38 Waiblingen trifft sich am Dienstag, 10. Juli, von 14.30 Uhr an im Café Disegno.

## Impressum

**Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)**  
Albrecht-Villingener-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 071 51/566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingener Str. 10, 71328 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 11/7 20 50

**ZVW-Redaktion**  
**Chefredaktion:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).  
**Sekretariat/Service:** Elke Nieher, Comelia Reinhardt.  
**Lokalredaktion Waiblingen:** Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup); Stellvertreter: Andreas Köhl (kö); Blattmacher: Sebastian Sniebich (strie), Redakteure: Bernd Klopfer (bkl), Hans-Joachim Schechinger (schj), Volontäre: Liviana Jansen (lvj), Christiane Widmann (cbw).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (tw).

**Online:** Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adorf (rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Videoschnitt: Joachim Mogck.  
**Redaktion:** Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Züm, Volontärin: Alexandra Palmizi.  
**E-Mail-Adressen der Redaktion:**  
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de  
Fotoredaktion: foto@zvw.de  
Online-Redaktion: online@zvw.de  
Service: service@zvw.de

**Vertrieb**  
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingener-Str. 10, 71328 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 38,50 €. Postbezug 41,70 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

**Aboservice**  
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de  
**Anzeigen**  
Verantwortlich: Udo Kretschmer.  
Es gilt die Preisliste Nr. 51 vom 1.1.2018.  
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).  
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400  
**E-Mail-Anzeigen:** anzeigen@zvw.de  
**Beilagen**  
Beratung und Disposition:  
Anja Schwegler, Telefon 0 71 51/566 -301